






























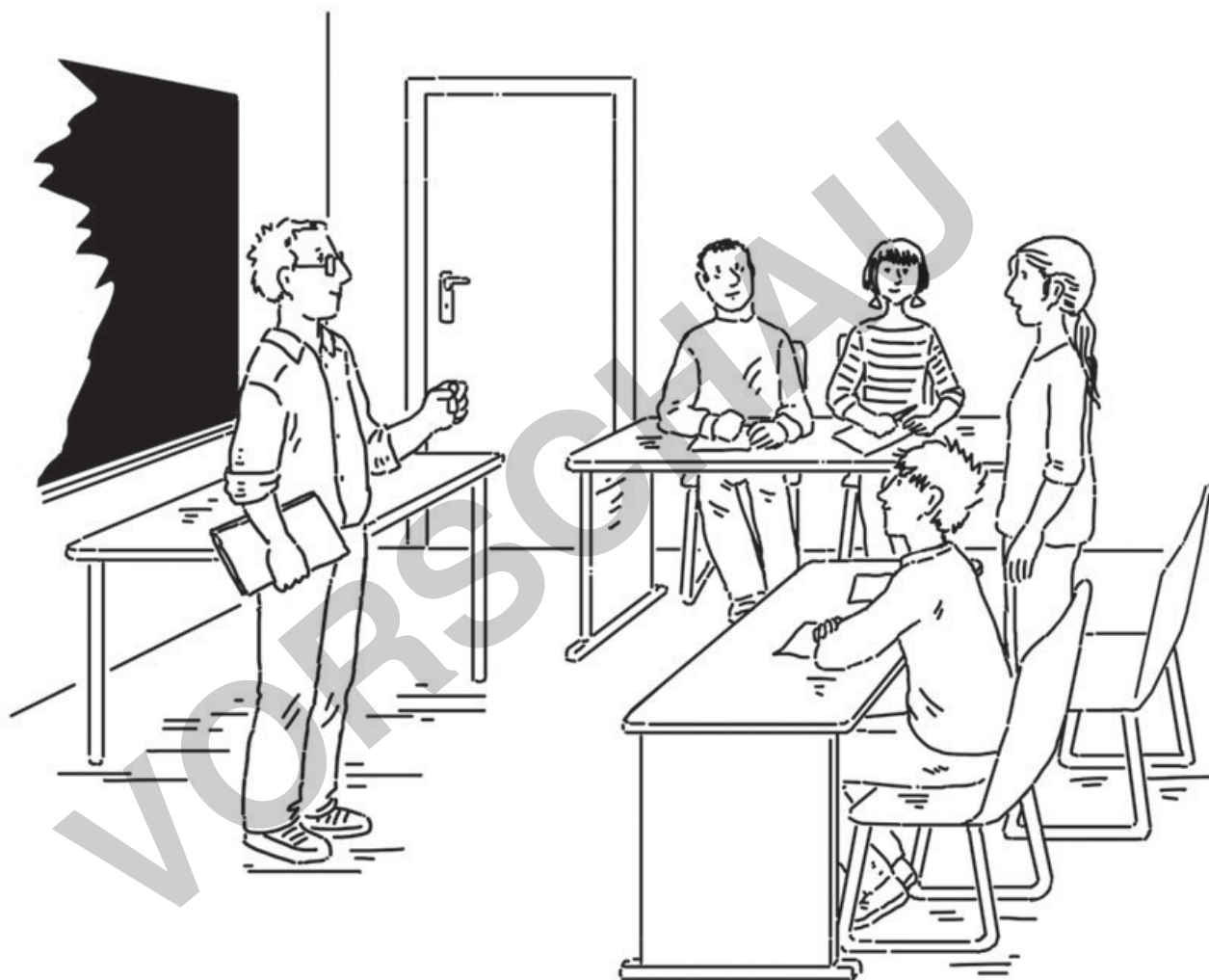
Inhalt

	CD/Track	Seite
Vorwort		5
Einleitung	 1/1	5
A. Personen und Persönliches		6
Übung		
1 Der erste Tag im Sprachkurs	 1/2-3	6
2 Was machst du am Wochenende?	 1/4-5	10
3 Eine große Familie	 1/6-8	14
4 Max und Lena wollen ausgehen	 1/9-10	18
B. Wohnen		20
Übung		
1 Auf Wohnungssuche	 1/11-12	20
2 Der Umzug	 1/13-14	24
3 Die lieben Nachbarn	 1/15-16	27
C. Einladung		30
Übung		
1 Einladung zum Brunch	 1/17-18	30
2 Wie ist das bei euch?	 1/19-20	32
3 Sie sind herzlich eingeladen!	 1/21-23	36
D. Freundschaft und Beziehungen		39
Übung		
1 Alte Schulfreunde	 1/24-25	39
2 Gefühle	 1/26-28	42

	CD/Track	Seite
E. Einkaufen und Bestellen		46
Übung		
1 Wie viel kostet das, bitte?	 1/29-30	46
2 Das neue Sofa	 1/31-32	48
3 Was darf ich Ihnen bringen?	 1/33-34	52
F. Körper, Gesundheit und Fitness		56
Übung		
1 Der nächste, bitte!	 2/1-2	56
2 Ein Sport-Fan	 2/3-4	60
G. Ausbildung und Arbeit		64
Übung		
1 Das schaffe ich nicht alleine!	 2/5-6	64
2 Bewerbungsgespräch	 2/7-8	70
3 Am Telefon	 2/9-11	73
4 Termine, Termine, Termine	 2/12-13	80
H. Verkehr, Urlaub und Reisen		84
Übung		
1 Wege, Straßen, Plätze	 2/14-15	84
2 Einfach oder hin und zurück?	 2/16-18	90
3 Urlaubspläne	 2/19-20	94
4 Eine Reise buchen	 2/21-22	98
I. Dokus, Filme, Wetter und Verkehr		103
Übung		
1 Was kommt heute im Fernsehen?	 2/23-24	103
2 Der Wetterbericht	 2/25-26	106
3 Unterwegs auf der Straße	 2/27-28	111

A. Personen und Persönliches

A. Übung 1: Der erste Tag im Sprachkurs





1/2

1 a) Bitte hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle mit den wichtigsten Informationen.

Name	Abdullah	Claire	Philipp	Elena
Heimatland	Tunesien			
Beruf				
Familienstand				
Hobbys				
Alter				



1/3

1 b) Stellen Sie die einzelnen Teilnehmer des Kurses vor.
Hören Sie und ergänzen Sie die Lücken.

1.

Das ist Abdullah. Er *kommt aus Tunesien*. Er ist _____ und
_____ bei Siemens. Er ist _____ und hat _____
_____. Er _____ gerne _____ und ist _____ alt.

2.

Das ist Claire. Sie kommt _____. Sie arbeitet als
_____. Sie ist nicht _____.
_____ ist Shoppen. Sie ist _____ alt.

3.

Das ist Philipp. Er kommt _____. Er ist _____ und
_____ Medizin. Er ist _____ und _____ sehr gern. Er ist 24
_____.

4.

Das ist Elena. Sie _____. Sie ist _____.
Sie ist verheiratet, aber _____. Sie _____
gern, hört gern _____ und geht _____
_____ 31 _____.

Jetzt sind Sie dran. Hören Sie 1 b) noch einmal und sprechen Sie nach.

A. Lösung 1: Der erste Tag im Sprachkurs



1 a) Text

1/2

Heute beginnt ein neuer Deutschkurs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich vor.

Lehrer: So – wir beginnen mit einer kleinen Vorstellung. Abdullah, möchten Sie vielleicht anfangen?

Abdullah: Ja, gern. Mein Name ist Abdullah. Ich komme aus Tunesien und arbeite als Ingenieur bei Siemens. Mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe ich hier in München. Was noch? Ach ja, ich bin 46 Jahre alt und spiele sehr gern Fußball.

Lehrer: Danke, Abdullah! Claire, machen Sie bitte weiter?

Claire: Ja, ich bin Claire aus Frankreich. Ich bin ein Au-pair-Mädchen bei einer deutschen Familie mit zwei Kindern. Hier in Deutschland bin ich, weil ich mein Deutsch verbessern möchte. Ich bleibe ein Jahr, ganz allein. Ich bin erst 18 Jahre alt und lebe das erste Mal ohne meine Familie. Das ist aufregend!

Lehrer: Das verstehe ich gut! Claire, haben Sie ein Hobby?

Claire: Ja, ich gehe so gern shoppen.

Lehrer: Gut! Wer möchte jetzt? Ja, Philipp?

Philipp: Ich komme aus den USA und heiße Philipp. Hier in München bleibe ich nur vier Wochen für den Sprachkurs, dann mache ich eine Reise durch Deutschland. Ich war schon in Italien und Frankreich – ich liebe Europa! Reisen ist mein Hobby. Ich bin Student und studiere Medizin. Ach ja – verheiratet bin ich natürlich noch nicht! Ich bin erst 24.

Lehrer: Danke, Philipp. Und jetzt noch Elena!

Elena: Mein Name ist Elena und ich komme aus Russland. In Moskau arbeite ich als Lehrerin an einer Grundschule. Ich lese gern, liebe klassische Musik und gehe jeden Tag spazieren. Ich bin verheiratet, aber wir haben noch keine Kinder. Und – ich bin 31 Jahre alt. Das ist alles!



1/27

2 b) Text und Lösung:

1. Warum macht sich Elke Sorgen? – *Weil ihr Mann schon vor zwei Stunden nach Hause kommen wollte und immer noch nicht da ist.*
2. Wann hat Horst Angst vor seinem Chef? – *Wenn dieser schlechte Laune hat.*
3. Warum ist Doris eifersüchtig? –
Weil ihr Freund mit einem anderen Mädchen tanzt.
4. Warum ist Werner verzweifelt? – *Weil seine Frau sich von ihm trennen will.*
5. Warum freut sich Max? –
Weil seine Schulfreundin Barbara ihn am Wochenende besucht.
6. Warum ist Elke traurig und weint? –
Weil ihr Verlobter für ein Jahr nach Amerika geht.
7. Warum ist Jörg wütend? – *Weil sein Vater ihn geschimpft hat.*
8. Warum ärgert sich Philippa? – *Weil ihre Freundin schon wieder zu spät kommt.*
9. Wann ist Tina stolz? – *Als sie ihr Diplom in Händen hält.*
10. Warum ist Barbara glücklich? – *Weil sie ihr Baby bekommen hat.*



1/28

2 c) Text:

- | | |
|--|---|
| 1. Ich mache mir wirklich Sorgen! | 7. Ich bin furchtbar traurig ... |
| 2. Ich habe so Angst! | 8. Das macht mich so wütend! |
| 3. Hab keine Angst! | 9. Das hat mich einfach geärgert! |
| 4. Ich bin überhaupt nicht eifersüchtig! | 10. Darauf kannst du wirklich stolz sein! |
| 5. Ich bin völlig verzweifelt. | |
| 6. Ich freue mich so auf heute Abend! | 11. Ich bin so glücklich! |



E. Einkaufen und Bestellen



E. Übung 1: Wie viel kostet das, bitte?


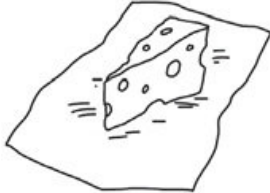


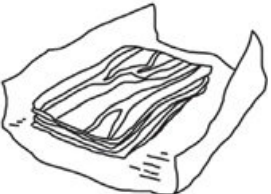

1/29

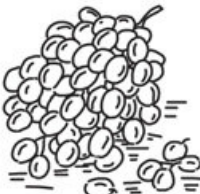
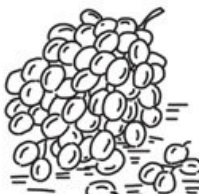
1 a) Hören Sie und kreuzen Sie das richtige Bild an.

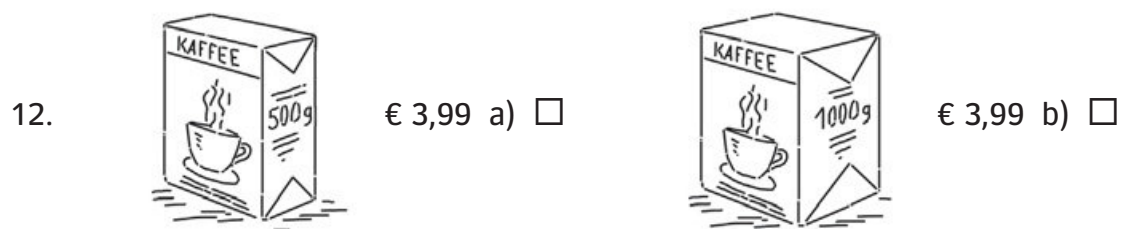
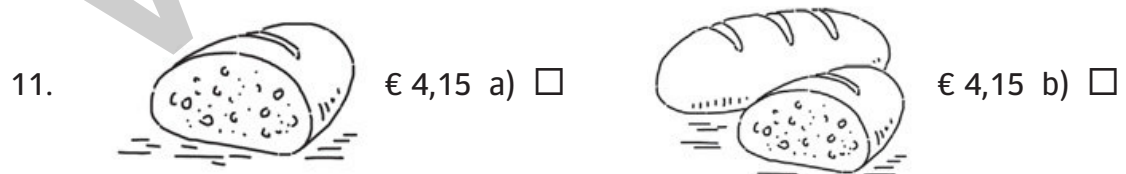
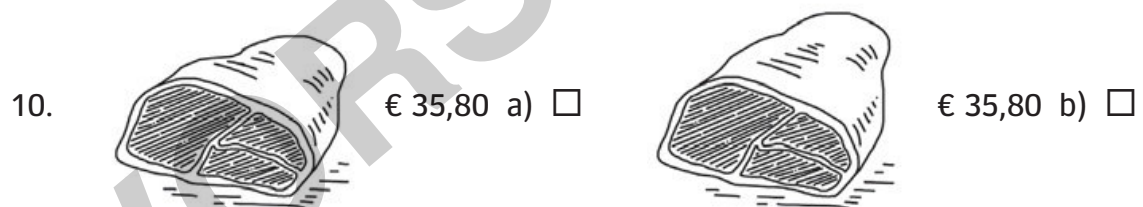
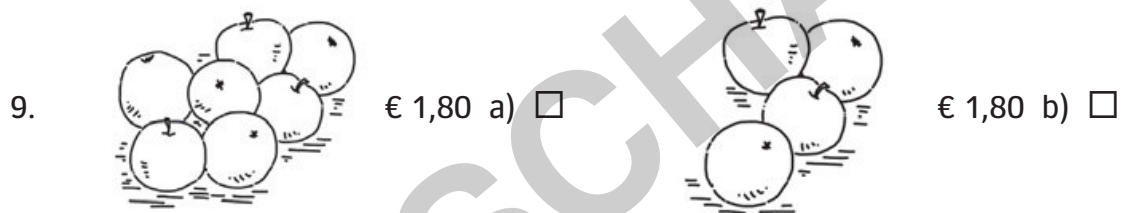
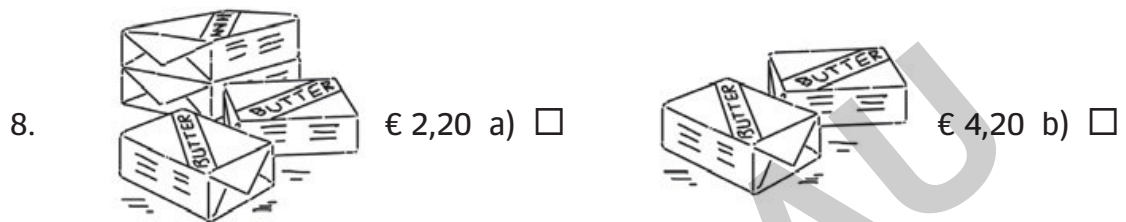
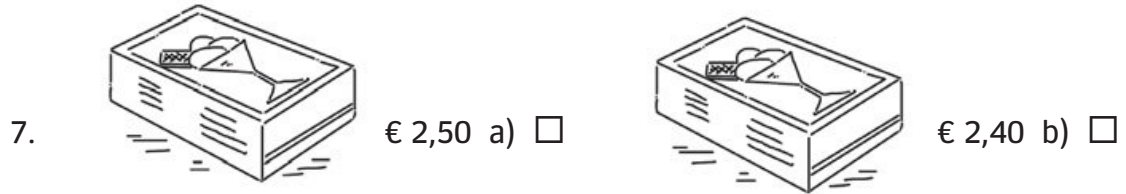
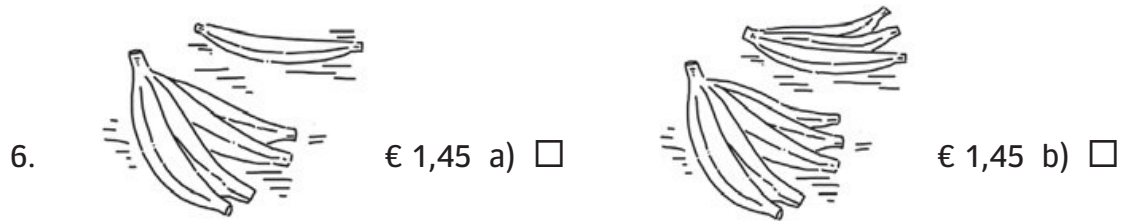
1.  € 2,20 a)  € 2,90 b)

2.  € 5,60 a)  € 6,50 b)

3.  € 4,50 a)  € 5,40 b)

4.  € 5,50 a)  € 5,70 b)

5.  € 4,90 a)  € 7,90 b)

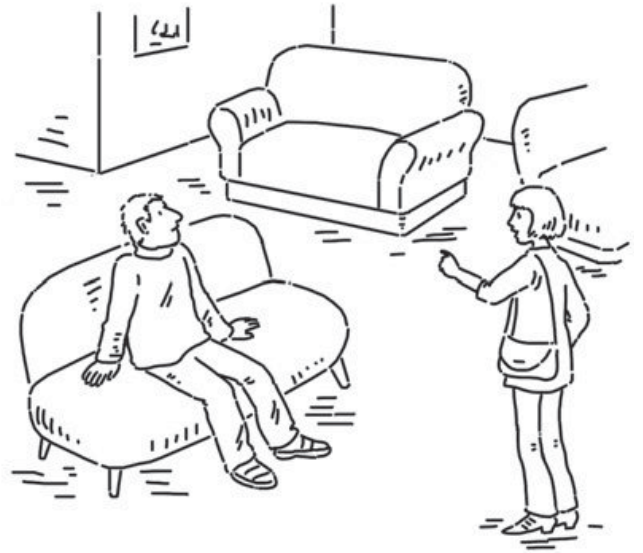


1 b) Jetzt sind Sie dran. Hören Sie und sprechen Sie nach.

Max: _____ Euro! Das ist zu viel!
Ich möchte höchstens 500 Euro
_____.

Lena: Hier, das _____ Sofa mit
den bunten Kissen, das ist doch
schön!

Max: Lena, ich habe doch einen
_____. Da bleibt das Sofa
nicht lange so schön weiß!



Lena: Ach ja, _____ habe ich nicht gedacht. Aber wie wär's mit dem
_____ hier? Das sieht _____ aus und ist auch nicht
so teuer. Es kostet 420 Euro.

Max: Ja, nicht schlecht. Warte, ich setz mich mal. Ja, da sitzt man gut. Aber ist der
Stoff nicht zu _____?

Lena: Ich glaube, der Stoff ist nicht _____. Aber wir können ja noch
weiter schauen. Möchtest du unbedingt ein Sofa, oder könnten es vielleicht
auch zwei gemütliche _____ sein?

Max: Ja, das sieht sicher auch _____ aus. Aber wenn ich _____
bekomme, hätte ich bei einem Sofa die _____, dass
man dort auch schlafen kann.

Lena: Und wenn du gleich ein _____ nimmst? Da kannst du
ein _____ gemütliches Bett daraus machen!

Max: Gute Idee! Lass uns mal nach einem Schlafsofa schauen. Hier, ich glaube,
das ist so _____.

Lena: Schau, auch nicht viel _____ als das andere, 490 Euro.
Und du kannst es zu einem _____ Bett umbauen.

Max: Und bequem ist es auch noch! Du, Lena, das _____ ich!

H. Lösung 1: Wege, Straßen, Plätze



1 a) Text und Lösung:

2/14

Wegbeschreibung 1: Bild A

Mann: Entschuldigen Sie bitte, wie komme ich am besten von hier zum Marktplatz?

Frau: Das ist ganz einfach. Sie gehen hier immer geradeaus bis zum Kirchplatz. Dort gehen Sie nach rechts in die Kölner Straße. Nach ungefähr 500 Metern sehen Sie den Marktplatz auf der rechten Seite.

Mann: Vielen Dank!

Wegbeschreibung 2: Bild B

Frau: Entschuldigung, ich muss ganz schnell zum Bahnhof. Wo ist bitte der kürzeste Weg?

Mann: Gehen Sie gleich hier nach links in die Seestraße. Dann geradeaus und am Kapuzinerplatz nach links. Noch 300 Meter, und dann sind Sie am Bahnhof!

Frau: Danke!

Wegbeschreibung 3: Bild C

Mann: Darf ich Sie etwas fragen? Ich brauche eine Post. Wo ist bitte die nächste Post?

Frau: Hm, warten Sie mal ... Ach ja, am Schlosspark ist eine. Da gehen Sie hier geradeaus und dann die zweite Straße nach links. Das ist die Bauerstraße. Dann kommen Sie am Kino vorbei, gehen noch über die nächste Kreuzung und sehen gleich links einen kleinen Fußweg. Der führt direkt zum Schlosspark. Und kurz vor dem Schlosspark ist die Post.

Mann: Vielen Dank!

Wegbeschreibung 4: Bild B

Frau: Entschuldigung, wo finde ich bitte den nächsten Geldautomaten?

Mann: Hm, warten Sie mal ... Ach ja, an der Kaufhalle müsste einer sein.

Frau: Und wie komme ich dahin?

Mann: Da gehen Sie an der nächsten Kreuzung nach rechts bis zum Dresdner Platz. Vom Dresdner Platz gehen sechs Straßen weg, Sie gehen die zweite Straße nach rechts. Nach 200 Metern sehen Sie auf der rechten Seite die Kaufhalle. Wenn Sie vor der Kaufhalle stehen, sehen Sie links neben dem Eingang einen Geldautomaten.

Frau: Vielen Dank! Was denken Sie, wie lange gehe ich ungefähr?

Mann: Ach, sicher nicht länger als zehn Minuten.

Frau: Danke, auf Wiedersehen!

H. Übung 2: Einfach oder hin und zurück?

2 a) Hören Sie die Dialoge am Fahrkartenschalter und kreuzen Sie an, was die Fahrgäste möchten.



2/16

Dialog 1:

- Die Frau möchte eine einfache Fahrkarte nach Stuttgart.
- Sie möchte am Freitag hinfahren und am Sonntag zurückfahren.
- Sie muss umsteigen.
- Sie möchte ihren Hund mitnehmen.
- Er muss auch den ganzen Fahrpreis zahlen.
- Er bekommt dann auch einen Sitzplatz.
- Sie nimmt am Freitag den Zug um 9.12 Uhr.
- Sie nimmt am Sonntag den Zug um 17.13 Uhr.
- Sie möchte für beide Fahrten einen Platz reservieren.
- Sie bekommt für die Fahrt am Freitag einen Fensterplatz.
- Sie reserviert für die Fahrt am Sonntag einen Platz am Gang.
- Der Zug fährt von Gleis 10 ab.
- Die Karte kostet 102 Euro.
- Die Frau kann nur bar bezahlen.



2/17

Dialog 2:

- Der Mann möchte eine einfache Fahrkarte nach Kiel.
- Er möchte mit dem Schlafwagen fahren.
- Er möchte heute den Zug um 22.30 Uhr nehmen.
- Er bekommt einen Platz in einem Dreier-Abteil.
- Er hat eine Bahn-Card 25.
- Die Nummer ist 4044 5233 0129.
- Er muss in Hannover umsteigen.
- Er kommt um 6.50 Uhr in Hannover an.
- Er hat eine halbe Stunde Aufenthalt.
- In dem Zug von Hannover nach Kiel kann er einen Sitzplatz reservieren.
- Er bekommt einen Platz am Gang mit Tisch.
- Sein Zug fährt in München von Gleis 22 ab.
- Er kommt in Hannover auf Gleis 18 an.
- Der Zug nach Kiel fährt vom selben Gleis ab.
- Die Karte kostet 185,20 Euro.
- Der Mann möchte bar bezahlen.



2/18

2 b) Jetzt sind Sie dran. Hören Sie und sprechen Sie nach.



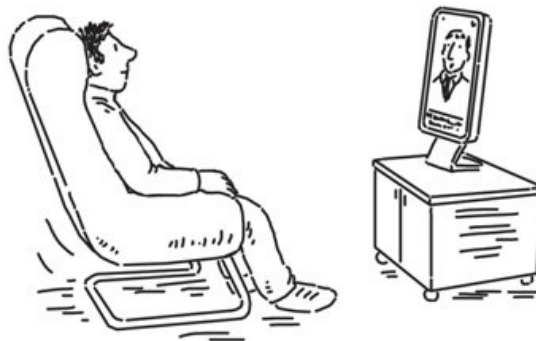
netzwerk
polieren

Arbeitszeit, Urlaub und Reisen

zur Vollversion

I. Dokus, Filme, Wetter und Verkehr

I. Übung 1: Was kommt heute im Fernsehen?



1 a) Hören Sie die Beschreibungen und ordnen Sie zu.

2/23

1	2	3	4	5	6	7	8
d							

a) 20.15 Uhr: *Eine Hochzeitsreise zu dritt*
Liebeskomödie, 1995

b) 18.30 Uhr: *Orkan der Liebe*
Serie, Folge 346

c) 21.00 Uhr: *Wetterwelten, Klima im Wandel*
Dokumentation, 2011

d) 20.15 Uhr: *Wer wird Millionär?*
Quizsendung mit Til Tegler

e) 20.15 Uhr: *Die Geliebte des Generals*
Historisches Drama in zwei Teilen, Teil 2

f) 20.15 Uhr: *Die Tote auf dem Marktplatz*
Kriminalgeschichte, 2009

g) 19.00 Uhr: *Wohin führt der Euro?*
Diskussionsrunde im Studio Berlin

h) 20.15 Uhr: *Die Könige der Meere*
Dokumentation des Tierfilmers Jens Mossel, 2010

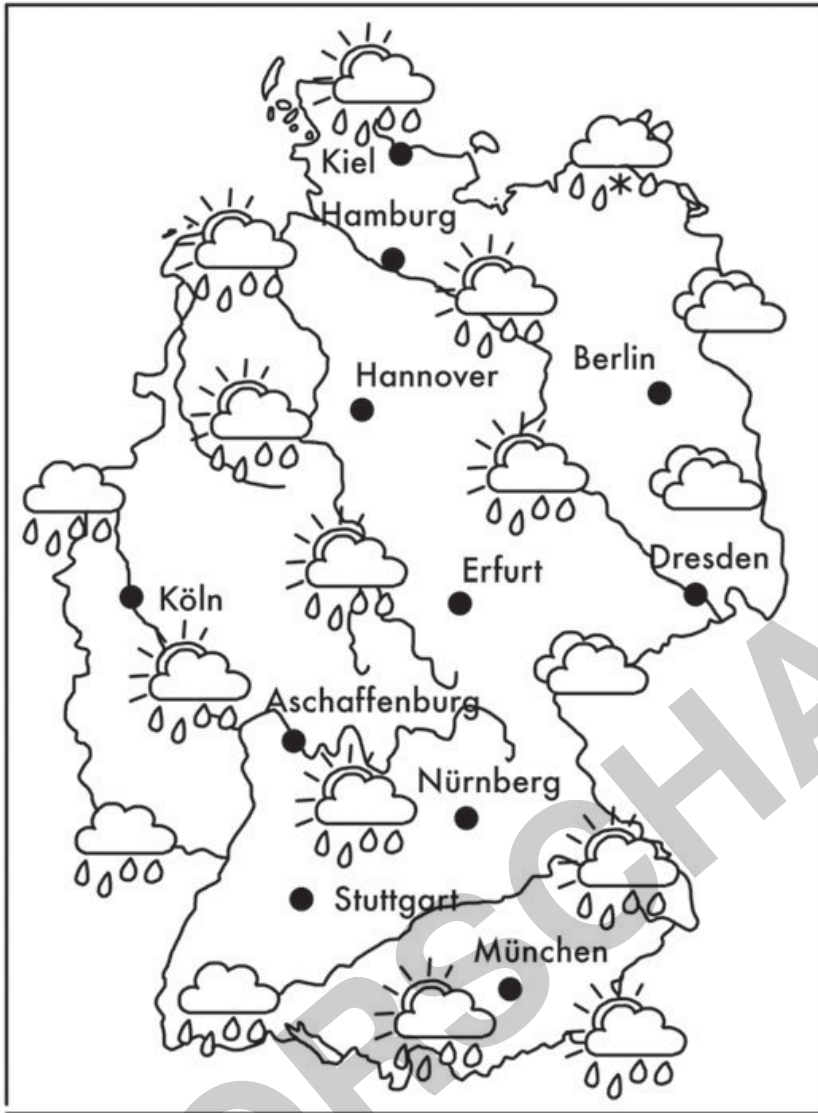


2/24

1 b) Hanna unterhält sich mit ihrem Chef über das Fernsehprogramm. Welche Sendungen hat Hanna gesehen, welche ihr Chef? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- Hanna hat *Wer wird Millionär?* gesehen und dann eine Dokumentation.
- Hanna hat den zweiten Teil von dem historischen Drama gesehen.
- Hanna hat den Tierfilm gesehen und später noch einen Teil Dokumentation über den Klimawandel.
- Herr Huber hat die Dokumentation über Meere angeschaut.
- Herr Huber hat die Kriminalgeschichte gesehen.
- Herr Huber hat die wissenschaftliche Sendung gesehen.

I. Übung 2: Der Wetterbericht



2 a) Lösung:

1. sonnig, bewölkt
Temperaturen: nachts 10 Grad, tagsüber 18–20 Grad
2. gewittrig, Sturm, Regenschauer
Temperaturen: nachts 12 Grad, tagsüber 16–18 Grad
3. Schnee, wolkig
Temperaturen: nachts -5 Grad, tagsüber 0 Grad
4. trocken, Hagel, gewittrig, klarer Himmel
Temperaturen: nachts 21 Grad, tagsüber 35 Grad
5. Sturm, Hochwasser
Temperaturen: kühl
6. bewölkt, Wolken und Sonne, Nebel, windig
Temperaturen: nachts 0 Grad, tagsüber 10–12 Grad
7. Eis, trocken
Temperaturen: nachts -20 bis -28 Grad, tagsüber -15 Grad



2/26

2 b) Text:

1. Morgen scheint den ganzen Tag die Sonne und es wird richtig heiß.
2. Am Abend ziehen Gewitter auf, es kann sogar Hagel geben.
3. Die nächsten Tage wird es stürmisch und es regnet die ganze Zeit.
4. Ende des Monats soll es schneien und die Temperaturen sinken unter null Grad.
5. Am Morgen wird es neblig, aber dann kommt die Sonne durch.
6. Es bleibt kühl die ganze Woche, aber trocken.
7. Morgen gibt es immer wieder kräftige Regenschauer, und es wird ziemlich kalt.
8. Die Temperaturen sinken noch weiter, in der Nacht kann es bis zu -22 Grad haben!
9. Zuerst regnet es, und dann sollen die Temperaturen fallen und es beginnt zu schneien.
10. Morgen ist das Wetter schön – ein bisschen bewölkt, aber meistens sonnig.
11. In der Nacht friert es und die Straßen werden glatt.
12. Den ganzen Tag über wechseln sich Sonne und Wolken ab und es ist windig.